

Bundesarbeitsgericht  
Zehnter Senat

Urteil vom 16. Juni 2021  
- 10 AZR 34/20 -  
ECLI:DE:BAG:2021:160621.U.10AZR34.20.0

I. Arbeitsgericht Rosenheim  
- Kammer Traunstein -

Endurteil vom 27. Februar 2019  
- 4 Ca 194/17 -

II. Landesarbeitsgericht München

Urteil vom 13. November 2019  
- 11 Sa 378/19 -

---

Entscheidungsstichwort:

Schicht- und Einmannfahrerzulagen für Omnibusfahrer

Hinweise des Senats:

Parallelentscheidung zu führender Sache - 10 AZR 31/20 -; ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe

# BUNDESARBEITSGERICHT



10 AZR 34/20  
11 Sa 378/19  
Landesarbeitsgericht  
München

**Im Namen des Volkes!**

Verkündet am  
16. Juni 2021

## URTEIL

Jatz, Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle

In Sachen

Kläger, Berufungsbeklagter, Berufungskläger und Revisionskläger,

pp.

Beklagte, Berufungsklägerin, Berufungsbeklagte und Revisionsbeklagte,

hat der Zehnte Senat des Bundesarbeitsgerichts aufgrund der Beratung vom 16. Juni 2021 durch die Vorsitzende Richterin am Bundesarbeitsgericht Gallner, die Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Pulz und Pessinger sowie die ehrenamtlichen Richter Budde und Beitz für Recht erkannt:

1. Die Revision des Klägers gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts München vom 13. November 2019 - 11 Sa 378/19 - wird zurückgewiesen.
2. Der Kläger hat die Kosten der Revision zu tragen.

### **Von Rechts wegen!**

Die Parteien haben im Hinblick auf die Entscheidung in dem Parallelverfahren - 10 AZR 31/20 - auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet (§ 72 Abs. 5 ArbGG, § 555 Abs. 1 Satz 1, § 313a Abs. 1 Satz 2 ZPO).

1

Gallner

Pessinger

Pulz

Beitz

Budde